



Herausgeputzt nach dem Aufstieg: Arminias Frauen haben sich am Sonntagabend gebührend feiern lassen. Mit dabei war neben Trainer Markus Wuckel (hinten rechts) auch DSC-Präsident Hans-Jürgen Laufer (vorne rechts). Er trug das Aufstiegsshirt. Foto: Peter Unger

»Das ist einfach Wahnsinn«

Arminias Frauen in Feierlaune: Saison ungeschlagen beendet

Von Philipp Bülter

Bielefeld (WB). Dem klaren 8:3 (4:2)-Erfolg im letzten Saisonspiel der Regionalliga in Warendorf folgte die Überreichung des großen Meisterschaftspokals. Am Sonntagabend sind Arminias Frauen anlässlich einer Feierstunde in der Sky Lounge an der Alm dann entsprechend gewürdigt worden. Der Meister spielte eine überragende Saison.

26 Saisonspiele, keine einzige Niederlage: Die DSC-Ladies waren die Übermannschaft der Regionalliga. Sie blieben ungeschlagen.

Mit dem 8:3-Kantersieg zum Abschluss bei der Warendorfer SU erreichte der DSC sogar das von Arminias Präsident Hans-Jürgen Laufer im Vorfeld erwünschte Torverhältnis von plus 100 Toren. Am Ende wurden es mit 124:23-Treffern sogar plus 101 Tore in der

Endabrechnung. »Das ist ja einfach Wahnsinn, was diese Mannschaft geleistet hat. Ich freue mich riesig. Dabei waren sie alle noch am Samstagabend bei unserer großen Feier im Stadion – ich ziehe meinen Hut vor dem gesamten Team«, sagte Hans-Jürgen Laufer.

Trainer Markus Wuckel, dessen Stimme nach der Busfahrt aus Warendorf zurück nach Bielefeld schon hörbar mitgenommen war, freute sich mit: »Wir können das gar nicht richtig fassen. Eins ist klar: Die Mädels können nicht nur gut Fußball spielen, sondern auch sehr gut feiern.« Abteilungsleiter Werner Jöstingmeyer wurde noch auf dem Platz in Warendorf Opfer einer Bierdusche. »Maxi Birker hat mich in ein Gespräch verwickelt und Kamila Kmiecik war dann die Täterin«, erzählte er am Sonntagabend im Stadion.

In der zweiten Liga will die Arminia eine gewichtige Rolle spielen. »Wir setzen uns Platz sechs als Ziel«, erklärte Jöstingmeyer.

Gemeinsam feierten Mannschaft und Organisatoren bis in

die späten Abendstunden weiter. Der DSC-Tross startet am Freitagmorgen um 5 Uhr gen Mallorca.

SOVERÄNE VORSTELLUNG

Vorangegangen war den Feierlichkeiten die letzte Partie in dieser Saison. Das Spiel bei der Warendorfer SU begann der Meister gewohnt druckvoll. Arminias Frauen bereiteten den Gastgeberinnen große Probleme. Dank eines Eigentores von Warendorfs Kristina Markfort gingen die Gäste früh in Führung (15.). Insbesondere Kamila Kmiecik drehte im Anschluss auf: Arminias Kapitänin markierte innerhalb von nur 13 Spielminuten einen lupenreinen Hattrick (22./28./35.) und sorgte für die 4:1-Führung.

Weil aber Maeva Jocksch (23.) und im Anschluss auch Gianna Grillemeier (41.) für die Gastgeberinnen trafen, ging die Arminia »nur« mit einer 4:2-Führung in die Halbzeitpause. »Unser Sieg war nie gefährdet. Die Mannschaft hat die gesamte Saison ausgezeichnet,

dass sie an die Grenze geht«, betonte Trainer Markus Wuckel.

Der 3:4-Anschluss aus Sicht der Gastgeberinnen (48.) ließ den DSC kalt. Maxi Birker mit drei Treffern (60./73./87.) und Laura Liedmeier (70.) schossen die Arminen zum 8:3-Erfolg. Maxi Birker sicherte sich mit 33 Saisontoren die Auszeichnung als beste Torschützin.

Staffelleiterin Marianne Finke-Holtz vom Westdeutschen Fußball-Verband überreichte den Meisterschaftspokal sowie die Meisterurkunde an Kamila Kmiecik. »Sie hat uns gesagt, dass sie nicht gedacht hätte, uns so schnell schon wiederzusehen«, meinte Markus Wuckel lachend.

DSC Arminia: Klemmer – Thormählen, Bender (61. Versteffen), Ciesielska, Schulte, Preuß (71. Kotjipati), Burgheim, Kmiecik, Liedmeier, Birker, Bochra (61. Kiezewski).

Tore: 0:1 Markfort (15./ET), 0:2 Kmiecik (22.), 1:2 Jocksch (23.), 1:3 Kmiecik (28.), 1:4 Kmiecik (35.), 2:4 Grillemeier (41.), 3:4 Piotrowsky (48.), 3:5 Birker (60.), 3:6 Liedmeier (70.), 3:7 Birker (73.), 3:8 Birker (87.).

Der Traum vom Aufstieg lebt

Wellensiek schlägt Berchum/Garenfeld 2:1

Von Norman Hunt

Bielefeld (WB). Der VfR Wellensiek hat seine Chance auf den direkten Wiederaufstieg in die Fußball-Landesliga im ersten von drei möglichen Relegationsspielen gewahrt. Gegen den Tabellenzweiten der Staffel 6, den SC Berchum/Garenfeld 53/74, siegte der Vizemeister der Staffel 2 mit 2:1 (0:0).

Im Stadion am Zehnthof in Erwitte dominierten die Mannen von VfR-Coach Igor Sreckovic den Großteil der 90 Minuten. »Wir hatten das Spiel ungefähr 80 der 90 Minuten im Griff«, stellte der Trainer fest. Auf den Gegner hatte sich der VfR sehr gut vorbereitet, so dass die Spielweise des SC Berchum/Garenfeld – lange Bälle in die Spitze spielen – nicht überraschend kam. Wellensiek riss das Spielgeschehen dementsprechend schnell an sich.

Einziges Manko: Der Ball wollte zunächst einfach nicht ins Tor. So scheiterten Manke Bondzio-Becker und Felix Buba in aussichtsreicher Position. Bei Bubas Chance reagierte SC-Keeper Manuel Tragelehn glänzend, musste danach aber verletzt raus (20.).

Auch in der zweiten Halbzeit dominierte der VfR Wellensiek zunächst die Begegnung. »Wir haben allerdings viel zu häufig Chancen versiebt«, monierte Igor Sreckovic die Chancenverwertung seiner Schützlinge.

In der 52. Minute sollte sich dies ändern. Nach klasse Vorarbeit von Douglas Vollmer drehte sich Torgjäger Felix Buba im Strafraum des Gegners und vollendete zum 1:0 für den VfR. Im Anschluss an die Führung ließ die Konzentration für gute zehn Minuten bei den Mannen vom Rottmannshof et-

was nach. So kam Berchum/Garenfeld in der 65. Minute zum Ausgleich. Gleich mehrfach bekam der VfR nach einem Standardsituation den Ball nicht aus der Gefahrenzone, so dass Georgios Ntontos zum 1:1 traf.

Doch die Wellensieker fanden ihre Konzentration wieder. Nach einer herrlichen Vorlage über die Viererkette des Gegners von Lukas Meiss, ließ sich Simon Wenzel die Chance nicht nehmen und brachte seine Farben mit seinem Treffer zum 2:1 in der 75. Minute auf die Siegerstraße.

Am Donnerstag geht es dann für den VfR weiter in der Relegation. Der Traum vom Aufstieg lebt.

VfR Wellensiek: Stührenberg – Vollmer (58. Welge), Moritz Schmidt, Stoll, Meiss, Malte Schmidt, Erülkeroglu, Wenzel, Bölt (85. Schürmann-Averbeck), Bondzio-Becker (90.+3 Kuck), Buba.

Tore: 1:0 Buba (52.), 1:1 Ntontos (65.), 2:1 Wenzel (75.).



Igor Sreckovic darf weiter hoffen. Foto: Peter Unger

Hilal Spor scheidet am Aufstieg

Bielefeld (WB/pbü). Der FC Hilal Spor hat den Aufstieg in die Fußball-Kreisliga B verpasst. Das Team unterlag gestern im Endspiel der C-Liga-Aufstiegsrelegation in Halle der Spvg. Steinhausen II mit 1:3. Ein Doppelschlag von Mesut Sahin (33.) und Marco Schremmer (35.) brachte Steinhausen mit 2:0 in Führung. Nach dem Seitenwechsel verkürzte Berat Satilmis für Hilal Spor (50.), doch die Steinhagener behielten die Nerven. Maik Götting traf zum 3:1 (82.) – und führte seine Mannschaft endgültig zum Aufstieg.

Gütersloh holt drei junge Neue

Bielefeld (WB). Fußball-Oberligist FC Gütersloh hat die ersten fünf Spieler für die Saison 2016/17 unter Vertrag genommen. Lars Schröder und Matthäus Wieckowicz haben ihre Verträge jeweils um ein Jahr verlängert. Hinzu gesellen sich mit Angreifer Hüseyin Demir (18, SC Verl U 19), Offensivmann Ardan Ibrahim (19, Hammer SpVgg.) und Abwehrspieler Cherhat Kaval (18, BV Westfalia Wickede) drei junge Akteure. Mit diesen Neuzugängen setzen die Trainer Fatmir Vata und Marc Hunt auf Talente mit Perspektive.

DSC auf Platz elf ins Ziel

Bielefeld (WB/pbü). Arminias bereits geretteten U17-Fußballer haben zum Abschluss der Saison in der B-Junioren-Bundesliga ein letztes Erfolgserlebnis gefeiert. Der DSC holte auswärts mit einem 1:1 (1:0) bei Borussia Mönchengladbach den insgesamt 31. Saisonpunkt. Im Gesamtklassament belegt die Arminia damit Platz elf.

»Das Ganze hat aber einen faden Beigeschmack«, sagte DSC-Coach Oliver Krause. Die Arminen, die gegen spielstarke Gladbacher tief standen, gingen durch einen Treffer von Cerruti Siya (29.) in Führung. Der defensive Mittelfeldspieler traf mit einem Schuss aus 16 Metern. Nachdem ein Gladbacher nach der Pause liegen geblieben war, erwarteten die Arminen einen Schiedsrichterball. Der Unparteiische habe die Kugel aber einem Gladbacher überlassen – der anschließende Pass fand Mawerick Dreßen, der zum 1:1 traf (65.). Batuhan Dogan (70.) verpasste das mögliche 2:1 für den DSC.

DSC Arminia: Westphal – Fuhrmann, Dieckmann, D. Peitzmeier, Fraedrich – Duric, Siya – Monteiro-Mendes (76. Winter), Özkan (63. Arndt), Beckhoff (49. Dogan) – Flock.

Tore: 0:1 Siya (29.), 1:1 Dreßen (65.).

Theesens »B« erlebt doppelten Abstieg

Juniorenfußball: Sowohl U17 als auch U16 des VfL müssen runter – U19 rettet sich – Relegation für Fichte

Von Yves Grütznert

Bielefeld (WB). Schwarzer Tag für den Theesener Jugendfußball: Sowohl die U17 (Westfalienliga) als auch die U16 (Landesliga) steigen ab. Theesens und Fichtes U19 haben hingegen den Klassenverbleib gesichert. Fichtes U17 muss trotz eines Sieges in die Relegation.

A-Junioren-Westfalienliga

SC Paderborn – DSC Arminia 5:2 (3:1). »Bei uns war die Luft raus, das hat man gemerkt. Aber das ist auch völlig okay gewesen. Paderborn war extrem motiviert. Das hatten wir so nicht erwartet«, sagte Arminias Co-Trainer Andre Kording. Henri Weigelt (11.) und Alan Resho (52.) mit einem Traumtor in den Winkel schwächten das Ergebnis noch ab. »Heute kann man bloß sagen, dass wir dieses Jahr eine geile Truppe waren.«

A-Junioren-Landesliga

SC Wiedenbrück – VfL Theesens 3:3 (2:2). Aytug-Himmel Gecim (37., 43.) und der Last-Minute Treffer Jan-Niclas Krefts (90.) befreiten die letzten Zweifel und sicherten den Ligaverbleib für den VfL Theesens.



Frust pur: Theesens U17-Fußballer können die 2:3-Niederlage gegen den SC Verl nicht fassen. Sie steigen ab. Foto: Peter Unger

Westfalia Rhynern – VfB Fichte 1:3 (0:1). »Wir fahren jetzt heim und feiern noch ein bisschen – aber solche Spiele brauche ich nächste Saison definitiv nicht mehr!«, sagte ein erleichteter Thorsten Schweser. Aziz Cakmak (5.) und Moritz Steltmann (50./66.)

sicherten den Nichtabstieg.

A-Junioren-Bezirksliga

Suryoye Paderborn – TuS Jöllenbeck 4:3 (1:1). Caspar Rode (42.) und Nick Twelenkamp (50./68.) erzielten die vorerst letzten Tore Jöllenbecks in der Bezirksliga. Der TuS steigt als Letzter ab.

VfR Wellensiek – SC Herford 2:0 (1:0). Abdul Samet Özdoğan (45.) und Noah Jonathan Fritz (83.) trafen für den VfR. Es war ein erfolgreicher Saisonabschluss.

B-Junioren-Westfalienliga

VfL Theesens – SC Verl 2:3 (1:2).

Der VfL steigt ab. »Für uns ist das heftig. Für die Mannschaft tut es mir sehr leid. Die Entwicklung, die sie in dieser Rückrunde genommen hat, war richtig stark. Allerdings kamen einige Spieler mit dem Druck dieses Endspiels nicht zurecht«, erklärte Trainer Tim Broszog. Sein Team habe zu einfache Gegentore kassiert.

»Besonders bitter sind die vergebenen Punkte in der vorigen Woche gegen Dortmund, die den Klassenverbleib bedeutet hätten. Dass der BVB als unser Kooperationspartner das entscheidende Spiel gegen unseren Konkurrenten Iserlohn so einfach herschenkt, hinterlässt einen faden Beigeschmack«, ärgerte sich Tim Broszog auch über die mangelnde Schützenhilfe der Dortmunder.

Adran Mavretic (27.) und Luca Schrutek (44.) gelang zweimal der Ausgleich. Am Ende sollte es nicht

für den Klassenverbleib reichen.

B-Junioren-Landesliga

VfL Theesens II – SC Wiedenbrück 1:2 (1:2). Noah Tüscher (23.) konnte den schnellen 0:2-Rückstand im direkten Abstiegsendspiel beantworten. Zu mehr waren die Theesener allerdings nicht mehr im Stande. Damit steht der Abstieg fest. »Das Fleisch war willig, aber mental war auch bei der Hitze nach den schnellen Rückständen nicht viel möglich. Wir sind nicht heute abgestiegen«, analysierte Thorsten Wolff.

DSC Arminia II – SC Paderborn II 1:2 (1:1).

Andre Warkentin (21.) erzielte in einem »sehr guten Spiel beider Mannschaften« (Slavov) den Anschlusstreffer. Mehr war den »Almbuben« in einem Spiel, in dem es für beide Mannschaften um nichts mehr ging, jedoch nicht vergönnt.

B-Junioren-Bezirksliga

VfB Fichte – BV Spexard 3:0 (2:0). Trotz des souveränen Erfolges müssen die »Hüpkers« im Abstiegskampf in die Relegation. Can Baytemur (27.), Okun Tokmann (29.) und Can Türk Irmak (67.) trafen für den VfB Fichte.